

### *Zur Stellung im Studienplan*

Integrierte Projekte sind Lehrveranstaltungen der Ausbildung zur GW-Lehrerin bzw. zum GW-Lehrer, in denen ein Forschungsauftrag erfüllt werden soll. Nach dem Kennenlernen wissenschaftlichen Arbeitens (Entwicklung einer Fragestellung, Konzeptentwurf mittels Mindmap, Entwurf eines Forschungsdesigns, Zitieren und Belegen, Verfassen einer ersten Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien) im ersten Semester (LV GW B 1.3) und dem Kennenlernen von praktischen Arbeitsweisen in den fachlichen Erweiterungen (LV GW B 2.2, 3.2, 4.2) steht als nächster Schritt die Konzeption, Durchführung und Evaluierung eines ersten kleinen Forschungsprojektes an. Dies soll zur Durchführung selbstständiger Tätigkeiten im Rahmen der Bachelor- und Masterarbeiten hinführen.

Ergänzt werden diese Schritte durch Lehrveranstaltungen der Bildungswissenschaften

- LV Sozialwissenschaftliche Forschung - Methoden und Analyseverfahren (BW B 3.3) im 4. od. 5. Semester des Bachelorstudiums sowie
- dem Forschungspraktikum, entweder für qualitative oder für quantitative Methoden im Masterstudium (BW M 1.2.1 und 1.2.2)

### *Intention und Ablauf*

Integrierte Projekte verbinden die fünf Fachdomänen des Studienfaches GW (naturwissenschaftliche Geographie, sozialwissenschaftliche Geographie, Wirtschaft, Geomedien und Fachdidaktik GW); mindestens zwei davon müssen ausgewiesen bzw. durch Personen vertreten sein.

Diese Veranstaltungen beginnen meist mit einer Einführung in die Thematik, aufgrund derer eine erste Aufgabenteilung zwischen den Studierenden bzw. Studierendengruppen erfolgen kann. Diese entwickeln im Anschluss Leitfragen / Forschungsfragen, die sie beantworten möchten. Nach einer Rückmeldung / Genehmigung durch den LV-Leiter / die LV-Leiterin beginnen die Recherche nach Hintergrundinformation und die Entwicklung der Forschungsdesigns.

Im Zentrum des Integrierten Projektes steht eine Exkursion, eine Auseinandersetzung mit der Thematik und den eigenen Forschungsfragen außerhalb der Bildungsinstitution, im Gelände bzw. vor Ort (im Arbeitsumfang von mind. 3 EC / mind. 6 Tagen). Dort sollen die Forschungsmethoden angewandt und Daten erhoben werden.

Im Anschluss erfolgt die Auswertung und Interpretation, die in einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien zusammengefasst werden sollen. Eine Präsentation kann das Integrierte Projekt abschließen.

Der Arbeitsumfang beträgt 6 EC, also etwa 150 bis 180 Arbeitsstunden pro Studierender / Studierendem.

### *Interessensbekundung und Voranmeldung*

Ab März läuft die Voranmeldung, welche für die Bedarfsabschätzung und die Reservierung von Quartieren und Transportmöglichkeiten notwendig ist. Steigen Sie bitte beim gewünschten IP in die Voranmeldung ein und wählen Sie die passende Option.

Zuvor müssen Sie sich mit Ihrem persönlichen Account auf der LernplattformGW anmelden und in diesen Kurs einschreiben. Dann ist die Voranmeldung zum IP möglich. Falls Sie noch keinen Account besitzen, [registrieren](#) Sie sich bitte.

### *Aktuelle Informationen*

Aktuelle Informationen zu den einzelnen Integrierten Projekten finden sie auf der LernplattformGW im Lernkurs „IP - Integrierte Projekte: Überblick“ bzw. erhalten Sie von den einzelnen Lehrveranstaltungsleitern/Lehrveranstaltungsleiterinnen.

<https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/course/view.php?id=760>

Titel	<b>Wien ist anders.</b>
Termin	Ende Feb. 2019 (10 Tage)
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion
Aufwand	4 SSt / 6 EC
Geplante Kosten studierenden- seitig (Reise & Aufenthalt)	Ca. 500 €
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt zwischen den Domänen ... <ul style="list-style-type: none"> <li>o Naturwissenschaftliche Geographie      o Wirtschaft</li> <li>x Sozialwissenschaftliche Geographie      Geomedien</li> <li>x Fachdidaktik GW</li> </ul>
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	Universität Salzburg, SS 2019
Mitwirkung von	Georg Lienbacher (Verfassungsrichter, geplant), Christiane Hintermann (Universität Wien, angefragt), Herbert Pichler (Schulzentrum Ungargasse) u.a. auf Basis der Vorplanung der Studierenden.
Ort	Wien, Österreich
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andreas Koch, Uni Salzburg</li> <li>• Kirstin Stuppacher, Uni Salzburg</li> <li>• Thomas Jekel, Uni Salzburg</li> </ul>
ev. Termin für Vorbesprechung	Jänner 2019
Termin	Februar 2019
Outcome	Unterrichtskonzeptionen und Materialien für „Wienwochen“
ev. Präsentation	Projektpräsentation
Inhalte - Potentielle Arbeitsfelder	<p>Nach wie vor fahren die meisten SchülerInnen einmal im Rahmen ihrer Sekundarstufenkarriere für eine Woche nach Wien. Dabei gibt es relativ fixe und ‚prominente‘ Routen durch die Stadt.</p> <p>Diese Lehrveranstaltung versucht – entsprechend einem früheren Werbeslogan‘ der Stadt: „Wien einmal anders“ – die Aufbereitung eines „anderen“ Wien für diese Wienwochen. Im Zentrum stehen dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume der Migration und von MigrantInnen</li> <li>• Räume der Vertreibung und der Vertriebenen</li> <li>• Räume sexueller Minderheiten</li> <li>• Neue/alternative Formen der Stadtentwicklung</li> </ul> <p>Ziel des Interdisziplinären Projektes ist es, für diese meist vergessenen Aspekte der Stadt didaktische Zugänge zu schaffen, die auf queeren / feministischen bzw. kritisch-emanzipatorischen Didaktiken beruhen und dabei für die SchülerInnen einen alltagsbezogenen Zugang zu aktuellen Prozessen von Urbanisierung erlauben.</p>
Voranmeldung	<p>direkt über die <b>LernplattformGW</b></p> <p><a href="https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11189">https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11189</a></p> <p>Bitte zuerst auf der LernplattformGW mit dem persönlichen Account anmelden. Wer noch keinen Account hat, möge sich bitte zuerst <a href="#">registrieren</a> und den E-Mail-Link bestätigen. Anschließend anmelden und in den Lernkurs einschreiben sowie die Auswahl treffen.</p>

## Die Stadt Berlin als soziokulturelles und wirtschaftliches Prozessfeld der letzten Jahrzehnte

Termin	Do. 1.11. bis Mo. 5.11.2018  In zwei weiteren Exkursionstagen (individuell wählbar) wird der Transfer des Wissens und der Beobachtungen aus Berlin auf eine österreichische Groß- oder Mittelstadt (bevorzugt Wien) vollzogen. Den Leitfragen der individuellen Arbeiten folgend, sollen dort Beobachtungen gemacht, dokumentiert und in die Abschlussarbeit eingearbeitet werden.
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion
Aufwand	3 SSt / 6 EC
Gepplante Kosten studierenden- seitig (Reise & Aufenthalt)	€ 300 bis 350,--
Bemerkung	gekoppelt an eine Lehrerfortbildung der PH-Linz (zwecks Reduktion der Reisekosten und eines allgemeinen Berlin-Infotages)
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt  <ul style="list-style-type: none"> <li style="display: inline-block; width: 45%; vertical-align: top;">o Naturwissenschaftliche Geographie</li> <li style="display: inline-block; width: 45%; vertical-align: top;">o Wirtschaft</li> <li style="display: inline-block; width: 45%; vertical-align: top;">X Sozialwissenschaftliche Geographie</li> <li style="display: inline-block; width: 45%; vertical-align: top;">o Geomedien</li> <li style="display: inline-block; width: 45%; vertical-align: top;">X Fachdidaktik GW</li> </ul>
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	PH-Linz, WS 2018
Mitwirkung von	PH-OÖ und Berliner Partner
Ort/Land	Berlin, Deutschland
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ralf Eden, Land Berlin*</li> <li>• Andreas Kranzlmüller, PH-Linz*</li> <li>• Johanna Eidenberger, PH-OÖ</li> </ul> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">* vorbehaltlich der budgetären Genehmigung</p>
Vorbesprechung	Frühjahr 2018
Outcome	Schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien
ev. Präsentation	
Inhalte -	
Potentielle Arbeitsfelder	<p><b>1. Viertelbildung in der Großstadt</b> freizeitorientierter Bedeutungsüberschuss von einzelnen Stadtteilen und deren sozialräumliche Veränderungsprozesse. Kartierung und Dokumentation des Gentrifizierungsprozesses an drei Berliner Beispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Beispiel: Kreuzkölln (Neukölln-Nord und Kreuzberg südl. des Landwehrkanals) im aktuellen Funktionswandel und seinen demographischen und soziokulturellen Folgen</li> <li>• 2. Beispiel: Neukölln-Sonnenallee als raumbezogenes Vorher für Kreuzkölln: Slumbildung und Wohnwertverfall</li> <li>• 3. Beispiel: Prenzlauer-Berg als raumbezogenes Nachher für Kreuzkölln: hochwertige Stadtsanierung und Stadtbildpflege, Gentrifizierung und hochspezialisierter Einzelhandel und Dienstleitungen des gehobenen Bedarfs. (Abgeschlossene Gentrifizierung)</li> </ul>

2. **Bildung, Zerstörung und Wiederbelebung einer City am Bsp. des Potsdamer Platzes. „Von der Politischen Brache zu einem Berliner Zentrum“**
  - Urbane Drehscheibe in den 20-40er Jahren
  - Wüstung aufgrund politischer Faktoren (Kriegszerstörung, Randlage entlang der Sektorengrenze)
  - Wiederaufbau in den 1990er Jahren und neue Citybildung mit veränderter Funktionsmischung und einem unterirdisch angelegten hochtechnisierten Infrastruktursystem für Verkehr, Ver- und Entsorgung.
3. Die **Großsiedlung Marzahn-Hellersdorf** als Beispiel für den Wohn- und Siedlungsbau während der kommunistischen Diktatur und ihre Umgestaltung unter marktwirtschaftlichen Bedingungen seit 1990.

Voranmeldung

ist bereits erfolgt, die Durchführung ist gesichert. Bitte auch die Zimmerreservierung machen!

<https://www4.lernplattform.schule.at/qwk/course/view.php?id=759#section-1>

Nachmeldungen bitte direkt beim organisatorischen LV-Leiter Andreas Kranzmüller (bis Sommer 2018 möglich): [andreas.kranzmueller@ph-linz.at](mailto:andreas.kranzmueller@ph-linz.at).

Titel	<b>Die Zukunft hat längst begonnen: Singapore, Hongkong, (Dubai-City)! Moderner GW-Unterricht im Spannungsfeld globaler Herausforderungen und sein Beitrag zur Entwicklung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz!</b>
Termin	Feb./März 2019
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion
Aufwand	3 SSt / 6 EC
Geplante Kosten studierenden- seitig (Reise & Aufenthalt)	Derzeit liegen die Flugpreise bei ca. 750 €; die Nächtigungskosten würden bei einem Aufenthalt von ca. 9 Tagen bei etwa 300 € liegen.
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt zwischen den Domänen ... <ul style="list-style-type: none"> <li>o Naturwissenschaftliche Geographie</li> <li>x Sozialwissenschaftliche Geographie</li> <li>x Fachdidaktik GW</li> <li>o Wirtschaft</li> <li>x Geomedien</li> </ul>
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	PH Salzburg / Universität Salzburg, SS 2019
Mitwirkung von	--
Ort	Singapur, Hongkong, Dubai  Dubai-City wird nur dann mit einbezogen, wenn die Flüge mit Emirates erfolgen. Der Zwischenstopp würde dann nichts kosten.
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klappacher Kaspar Oswald (PH Salzburg)</li> <li>• Gottein Hans-Peter (PH Salzburg)</li> <li>• N.N</li> </ul>
ev. Termin für Vorbereitung	Vorbereitung und schriftliche Anmeldung im WS 2018/19
Termin oder Aktivitäten der Vorbereitung für die Studierenden	Vorbereitung auf die Exkursion
Outcome	Schriftliche Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien Unterrichtsmaterialien in digitaler Form
ev. Präsentation	Projektpräsentation
Inhalte - Potentielle Arbeitsfelder	Die Welt steht vor großen Herausforderungen. Umweltveränderungen einerseits, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Wandel andererseits bestimmen den Diskurs. Bildung und Schule haben sich den globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen. Eine fachliche und didaktische Auseinandersetzung auf Mikro-, Meso- und Makroebene ist unverzichtbar. Handlungs- und Gestaltungskompetenz sind mehr gefordert als denn je. Welche Rolle dem Fachbereich GW hier zukommt, inwieweit er diesen Herausforderungen bzw. wie er diesen Herausforderungen im Schulalltag Rechnung tragen soll, wird an konkreten Fallbeispielen kritisch-konstruktiv hinterfragt und aufgearbeitet. Exemplarisch stehen folgende globalen Herausforderungen im Fokus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige Entwicklung als weltweites Prinzip</li> </ul>

- Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie zum Wohle der Menschen nutzen / Bildungsperspektiven mit Zukunft
- Wachsenden Energiebedarf mit nachhaltigen Strategien begegnen
- Ethnische Fragen grundsätzlich in die globalen Entscheidungsfindungen einbeziehen.

Treffende Beispiele – wie diesen Herausforderungen unterschiedlich und mehr oder weniger zukunftsfähig Rechnung getragen wird, sind Singapur, Hongkong und Dubai-City. Bei der Exkursion stehen fachdidaktische und sozialwissenschaftliche Aspekte im Zentrum. Der Besuch von unterschiedlichsten Bildungsstätten sollte neue Bildungswege ersichtlich machen und helfen unsere derzeitigen Fachperspektiven neu zu überdenken. Anhand der originalen Begegnung zukunftsweisender stadtgeographischer Konzepte, Ideen und Visionen soll aufgezeigt werden wie bedeutsam es ist, didaktische und fachliche Perspektiven in Theorie und Praxis sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

Voranmeldung

direkt über die **LernplattformGW**

<https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11184>

Bitte zuerst auf der LernplattformGW mit dem persönlichen Account anmelden. Wer noch keinen Account hat, möge sich bitte zuerst [registrieren](#) und den E-Mail-Link bestätigen. Anschließend anmelden und in den Lernkurs einschreiben sowie die Auswahl treffen.

## „Der lange Weg von Grau zu Grün“ – Transformationsprozesse in industriell geprägten Stadtregionen

Termin	SS 2019
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion
Aufwand	3 SSt / 6 EC
Geplante Kosten studierenden-seitig (Reise & Aufenthalt)	Noch festgelegt.
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt <input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaftliche Geographie <input type="checkbox"/> Wirtschaft <input checked="" type="checkbox"/> Sozialwissenschaftliche Geographie <input type="checkbox"/> Geomedien <input checked="" type="checkbox"/> Fachdidaktik GW
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	PH-OÖ, SS 2019
Mitwirkung von	Fachbereich Landschaftsplanung, Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen der Technischen Universität Wien (Leitung: Univ.-Prof. Richard Stiles) innerhalb des Moduls „Ressource Landschaft“
Ort	Ruhrgebiet, Deutschland
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter Kurz, PH-OÖ</li> <li>• Johanna Eidenberger, PH-OÖ</li> </ul>
ev. Termin für Vorbesprechung	Jän. 2019
Outcome	Schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien, Posterpräsentation vgl. einer wissenschaftlichen Tagung
ev. Präsentation	
Hintergrundinformation	<p>Prozesse der De-Industrialisierung haben seit den 1980er Jahren in den industriell geprägten Stadtregionen Mitteleuropas zu umfangreichen Veränderungen in den Stadt- und Siedlungsstrukturen geführt. So wurden etwa durch den Rückzug von Industrie- und Gewerbenutzungen aus Verdichtungsräumen städtische Flächen frei. Fragen einer Nachnutzung stellten sich. Parallel dazu änderten sich aber auch die sozio-ökonomischen Verhältnisse, die Werthaltungen der BewohnerInnen und ihre Ansprüche an die alltäglichen Lebens- und Freizeitaktivitäten.</p> <p>Grün- und Freiräume entstanden und werden von den BewohnerInnen neu in Wert gesetzt. Stadtökologische Fragen gewannen in den vergangenen Jahrzehnten auch in der Regionalpolitik zunehmend an Bedeutung. Es wird versucht „grüne“ und „blaue“ Infrastrukturen zu entwickeln, um Resilienz und Anpassungsfähigkeit von Städten und Stadtregionen gegenüber dem prognostizierten globalen Klimawandel sicherzustellen. Diese Fragen gewinnen auch in der städtebaulichen und regionalpolitischen Debatte an Bedeutung, sodass diese Grün- und Freiräume einen „weichen Standortfaktor“ (CURDES 1998) im Stadtmarketing darstellen, um neue, dynamische (und zahlungskräftige) BewohnerInnen zu gewinnen.</p>

Hintergrundinformation II Dieses Integrierte Projekt schließt an das Projekt aller Studierenden aus der LV „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ am Standort Linz an, in dem am Beispiel der Stadt Linz und insbesondere des Geländes rund um die ehemalige Tabakfabrik ein Stadterneuerungsprojekt untersucht wurde.

Inhalte Die Projektexkursion beschäftigt sich mit Teilaspekten dieses Entwicklungsprozesses, der Wahrnehmung, Nutzung, Verteilung und Entwicklung des „Grüns in der Stadt“. Die Forschungsfragen der Studierenden schließen an folgende **Leitfragen** an:

*1) Welche Bedeutungen, Wahrnehmungen und In-Wert-Setzungen haben Grün- und Freiräume in der (postindustriellen) Stadt?*

*2) Wie können Grün- und Freiraumstrukturen durch stadtplanerische Aktivitäten im Rahmen urbaner Veränderungsprozesse nachhaltig gesichert, erweitert, für und mit der Bevölkerung weiterentwickelt werden?*

Die Studierenden dokumentieren die aktuelle Situation, erforschen städtebauliche Konzepte und transferieren ihre Erkenntnisse, wie in industriell geprägte Stadtregionen „den Umbau von Grau zu Grün“ erfolgen kann.

In einer **vorbereitenden Phase (März)** bereiten sich die Studierenden in Gruppenarbeit anhand von Recherchen und dem Studium von Fachliteratur auf diese Projektexkursion vor.

Voraussichtlich im **April 2019** führt die **Exkursion** nach Essen und in die Metropolregion Rhein-Ruhr, wo nach dem Niedergang der örtlichen Bergbau- und Stahlindustrie an einer neuen regionalen Identität gearbeitet wird. Beispiele zur Stadt- und Regionalentwicklung (Umbau von Industrie- und Gewerbeflächen am Krupp-Gelände, Emscher Landschaftspark, Projekte zu grüner Mobilität usw.) werden besichtigt, regionaler ExpertInnen interviewt und eigene Entwürfe entwickelt.

Im Anschluss erfolgt die Aufbereitung in Form eines **Ideenlabors (Mai und Juni)**, bei dem die bisherigen Arbeiten vorgestellt, Vergleiche zur Situation in unserer Studienstadt Linz hergestellt und Übertragungsmöglichkeiten und eigene Projektideen präsentiert werden.

Voranmeldung 2019

Ab sofort über die **LernplattformGW**

<https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=10796>

Bitte zuerst auf der LernplattformGW mit dem persönlichen Account anmelden. Wer noch keinen Account hat, möge sich bitte zuerst [registrieren](#) und den E-Mail-Link bestätigen. Anschließend anmelden und in den Lernkurs einschreiben sowie die Auswahl treffen.



Titel	<b>Mallorca - Regionalgeographische Exkursion</b>
Semester	SS 2019
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion auf im Fachbachelorstudium Geographie anrechenbar.
Aufwand	6 SSt / 6 EC
Geplante Kosten studien- rendenseitig (Reise & Aufenthalt)	700 – 800 €
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt zwischen den Domänen ... <ul style="list-style-type: none"> <li>x Naturwissenschaftliche Geographie</li> <li>x Sozialwissenschaftliche Geographie</li> <li>x Fachdidaktik GW</li> <li>x Wirtschaft</li> <li>o Geomedien</li> </ul>
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	Universität Salzburg, SS 2019
Mitwirkung von	--
Ort/Land	Mallorca - Autonomiegebiet der Balearischen Inseln - Spanien
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ass.-Prof. Dr. Angela Hof, Universität Salzburg</li> </ul>
ev. Termin für Vorbesprechung	Frühjahr / Sommersemester 2019
Outcome	Schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien
ev. Präsentation	Handout und Referat, Feldbuch (Protokoll)
Inhalte - Potentielle Arbeitsfelder	Die Exkursion behandelt Aspekte der Geographie des Mittelmeerraums am Beispiel der Baleareninsel Mallorca. Zu den physisch-geographischen Themen und Standorten zählen die naturräumliche Gliederung der Insel (Serra de Tramuntana, mallorquinisches Flachland, Sand- und Felsküste), die Höhenzonierung der Vegetation, die Küstenmorphologie, Karst bzw. Karsthydrologie. Weiters werden sozial-, und wirtschaftsgeographische Themen und Standorte behandelt: Studierende lernen „Mallorca, die Tourismusinsel“ von anderen Seiten kennen. Insbesondere werden wir uns mit Raumwirkungen und Umweltproblemen des Tourismus auf Mallorca beschäftigen, z. B. touristischer Wasserverbrauch im Zusammenhang mit dem sogenannten Qualitätstourismus (Golftourismus, Ferienimmobilien). Studierende haben die Fähigkeit, geographischen Theorien und ihren Anwendungen durch konkrete Anschauung im Gelände bzw. im Gespräch mit ExpertInnen in konkreten regionalen Zusammenhängen zu verstehen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Aspekte der mediterranen Landschaft zu erkennen und zu beschreiben. Sie haben ein Verständnis für Mensch-Umwelt-Beziehungen im Mittelmeerraum und für Tourismus als „glokales“ geographisches Phänomen. Lehramtsstudierende sind in der Lage, die jeweiligen inhaltlichen Beiträge speziell für die Anwendung im Rahmen der Unterrichtsform Exkursion / außerschulische Lernorte vorzubereiten und zu präsentieren.
Voranmeldung	über die LernplattformGW <a href="https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11186">https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11186</a>

Titel	<b>Alpentraverse - Regionalgeographische Exkursion</b>
Semester	SS 2019
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion Auch im Fachstudium GW anrechenbar.
Aufwand	6 SSt / 6 EC
Geplante Kosten studien- rendenseitig (Reise & Aufenthalt)	Ca. 400 €
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt zwischen den Domänen ... <ul style="list-style-type: none"> <li style="margin-left: 40px;">x Naturwissenschaftliche Geographie</li> <li style="margin-left: 40px;">o Sozialwissenschaftliche Geographie</li> <li style="margin-left: 40px;">x Fachdidaktik GW</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li style="margin-left: 40px;">x Wirtschaft</li> <li style="margin-left: 40px;">o Geomedien</li> </ul>
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	Universität Salzburg, SS 2019
Mitwirkung von	--
Ort/Land	Österreich
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ass.-Prof. Dr. Jan-Christoph Otto, Universität Salzburg</li> <li>• Dr. Johannes Weidinger, ERKUDOK Institut Gmunden</li> </ul>
ev. Termin für Vorbesprechung	<i>Frühjahr 2019</i>
Outcome	Exkursionsbericht - Schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien
ev. Präsentation	Zur Vorbereitung: Referat und Vortrag,
Inhalte - Potentielle Arbeitsfelder	<p>Die Exkursion behandelt Aspekte der Geographie des Hochgebirges am Beispiel der Zentralalpen. Zu den Themen gehören Landschaftsformen und Prozesse, der geologische Grundbau der Alpen, Ausprägungen und Phänomene der Hochgebirgsklimatologie, Hydrologie und Kryosphäre sowie Aspekte der Besiedlung und Nutzung des Hochgebirgsraum (Tourismus, Naturgefahren, Landnutzung, u.a.). Die Folgen des Klimawandels im Alpenraum werden besonders im Zusammenhang mit Gletschern, Permafrost, Naturgefahren und Tourismus diskutiert.</p> <p><i>Ziele:</i> Studierende haben die Fähigkeit, geographische Theorien und ihre Anwendungen aus dem Bereich Hochgebirgsgeographie in konkreten regionalen Zusammenhängen zu verstehen.</p> <p>Sie sind in der Lage unterschiedliche physisch-geographischen Aspekten der Hochgebirgslandschaft (Geomorphologie, Kryosphäre, Klimatologie, u.a.) zu erkennen und zu beschreiben. Sie haben ein Verständnis für Systemzusammenhänge und Interaktionen zwischen verschiedenen Geofaktoren und in der Mensch-Umwelt-Beziehung im Gebirgsraum. Sie können die globalen Veränderungen im Klimasystem auf die lokalen Auswirkungen im Hochgebirge transferieren.</p> <p>Lehramtsstudierende sind in der Lage die jeweiligen inhaltlichen Beiträge speziell für die Anwendung im Rahmen von Exkursionen, für Projektwochen oder von Vorwissenschaftlichen Arbeiten vorzubereiten und zu präsentieren.</p>
Voranmeldung	über die LernplattformGW <a href="https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11188">https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11188</a>

Titel	<b>Projektstudie – Physiogeographen geben Antworten auf komplexe Zukunftsfragen - Fallbeispiel Welterbelandschaft Inneres Salzkammergut</b>
Semester	SS 2019
Anrechnung	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion
Aufwand	6 SSt / 6 EC
Gepplante Kosten studierendenseitig (Reise & Aufenthalt)	Ca. € 300,-- für eine 3-tägige Exkursion in die Region Hallstatt – Bad Goisern - Gosau
LV-Typ	IP = Integriertes Projekt zwischen den Domänen ... x Naturwissenschaftliche Geographie      x Wirtschaft x Sozialwissenschaftliche Geographie      o Geomedien x Fachdidaktik GW
Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt	Universität Salzburg, SS 2019
Mitwirkung von Optional; bitte Institutionen angeben.	Erkudok Institut in den Kammerhof Museen Gmunden/OÖ
Ort/Land	Österreich
Referenten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mag. Dr. rer. nat. Johannes Thomas Weidinger Erkudok Institut in den Kammerhof Museen Gmunden</li> </ul>
ev. Termin für Vorbesprechung	<i>Anfang März 2019</i>
Outcome	Schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien
ev. Präsentation	Präsentation
Inhalte - Potentielle Arbeitsfelder	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Als Einstieg und Anregung werden vom LV-Leiter eine Reihe von internationalen Fallbeispielen unterschiedlichster geographischer Herausforderungen vorgestellt; zuletzt das Innere Salzkammergut, in dem die praktische Übung während der Geländeexkursion stattfinden wird.</li> <li>2. Danach erhält jede Studentin/jeder Student vom LV-Leiter neben einführender Fachliteratur eine eigene Fragestellung bzw. Forschungsauftrag zum Exkursionsgebiet, welche(r) über die Grenzen der Physischen Geographie hinausgeht und deren/dessen Beantwortung komplexes geographisches Denken verlangt.</li> <li>3. Beispiele für mögliche Themen wären etwa „Karstvulnerabilität und Trinkwasserversorgung_Fallbeispiel Bad Goisern“, „Sedimentkaskaden und Risikomanagement_Fallbeispiel Hallstatt“, „Moorrevitalisierung vs. Hangstabilität_Fallbeispiel Gosau“, „Permafrost-Degradation und Geotourismus_Fallbeispiel Dachstein“, „Potentialerhebung für einen Geopark_Fallbeispiel gesamtes Inneres Salzkammergut“ etc.</li> </ol>

4. Im Rahmen der Exkursion ins Innere Salzkammergut werden dann alle gestellten und offen Fragen Themen-übergreifend diskutiert bzw. durch eigene empirische Forschung bestätigt oder beantwortet.
5. In der abschließenden wissenschaftlichen Arbeit ist jede Studentin/jeder Student gefordert, einen theoretischen Vorschlag zur praktischen Umsetzung einer möglichen Problemlösung/Beantwortung der gestellten Frage im Sinne eines Projektmanagementplans zu Papier zu bringen.

Voranmeldung

über die LernplattformGW

<https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11187>

Bitte zuerst auf der LernplattformGW mit einem persönlichen Account anmelden. Wer noch keinen Account hat, möge sich bitte zuerst [registrieren](#) und den E-Mail-Link bestätigen. Anschließend auf der Lernplattform anmelden, sich in den Lernkurs einschreiben sowie die Auswahl treffen.

<b>Titel</b>	<b>Projektexkursion Nordschweden</b>
<b>Termin</b>	September 2019 (wahrscheinlich 1.9.-13.9.2019)
<b>Anrechnung</b>	GW B 6.1 Integratives Projekt / Projektexkursion Auch im Fach-Master-Studium anrechenbar.
<b>Aufwand</b>	5 SSt / 6 EC
<b>Geplante Kosten studierenden-seitig (Reise &amp; Aufenthalt)</b>	Ca. 1.200 Euro (inkludiert Bus, Übernachtung mit Frühstück, Eintritte, Gastgeschenke) zusätzlich kommen noch Flugkosten von ca. 200 Euro
<b>LV-Typ</b>	IP = Integriertes Projekt zwischen den Domänen ... <ul style="list-style-type: none"> <li>o Naturwissenschaftliche Geographie      X Wirtschaft</li> <li>X Sozialwissenschaftliche Geographie      o Geomedien</li> <li>o Fachdidaktik GW</li> </ul>
<b>Institution und Semester, an der die Inskription erfolgt</b>	Universität Salzburg, SS 2019
<b>Mitwirkung von</b>	--
<b>Ort/Land</b>	Schweden
<b>Referenten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koch Andreas, Universität Salzburg</li> </ul> vor Ort sind wahrscheinlich u.a. folgende Kollegen eingebunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Carson Doris and Carson Dean, University of Umeå</li> <li>• Sköld Peter, Nordic Institute Umeå</li> <li>• N.N., City Government of Kiruna</li> <li>• Ana-Lena M, Vuollerim municipality</li> </ul>
<b>ev. Termin für Vorbesprechung</b>	Muss noch fixiert werden
<b>Outcome</b>	Schriftliche Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien
<b>ev. Präsentation</b>	--
<b>Inhalte - Potentielle Arbeitsfelder</b>	Die Projektexkursion führt in die nordschwedischen Regionen Västerbotten und Norrbotten. Die Reiseroute wird etwa folgenden Verlauf haben: Umeå – Storuman – Jokkmokk – Kiruna – Abisko – Narvik – entlang der schwedisch-finnischen Grenze – Happaranda – Luleå – Umeå.  Inhaltliche Schwerpunkte werden sein: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demographie dünnbesiedelter Regionen</li> <li>- Aufrechterhaltung infrastruktureller Dienstleistungen, vor allem von Gesundheitsdiensten</li> <li>- Migration und Integration</li> <li>- Indigene Bevölkerung</li> <li>- Die Bedeutung von Grenzen</li> <li>- Stadtentwicklung Kiruna (durch Bergbauaktivitäten wird ein Teil der Stadt verlagert und modernisiert) und Umeå (Universitätsstadt)</li> <li>- Wellbeing und aktives bürgerschaftliches Engagement</li> </ul> Die Projektexkursion wird von zwei weiteren Lehrveranstaltungen IP I und IP II (jeweils einstündig, 1 EC) begleitet, die für Lehramtsstudierende optional sind und als freie oder gebundenen Wahlfächer angerechnet werden können.

Voranmeldung

Zur Vorbereitung der Exkursion (IP I) werden qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung besprochen, da es eine primäre Datenerhebung vor Ort geben wird. Die erhobenen Daten werden nach der Exkursion analysiert, visualisiert, interpretiert und (mündlich und schriftlich) präsentiert (IP II).

**über die [LernplattformGW](#).** Wählen Sie Lehramt GW und Fachstudium Geographie

<https://www4.lernplattform.schule.at/gwk/mod/choice/view.php?id=11182>

Bitte zuerst auf der LernplattformGW mit dem persönlichen Account anmelden. Wer noch keinen Account hat, möge sich bitte zuerst [registrieren](#) und den E-Mail-Link bestätigen. Anschließend anmelden und in den Lernkurs einschreiben sowie die Auswahl treffen.